



## **XMas Art Exhibition // Ausstellende KünstlerInnen**

**Schlossstraße 6, 1. – 24.12.2018**

### **Rosa Treß - Holzbildhauerin & Künstlerin**

Wie eine Graphikerin erfasst die Bildhauerin und Künstlerin Rosa Treß das Wesen der unterschiedlichen Holzstücke und arbeitet ihre Charaktere fast grafisch und skizzenhaft aus. So scheinen die Skulpturen und Objekte wie mit präzisiertem Blick schnell und leicht in den Raum gezeichnet, schraffiert und coloriert zu sein. Sie zeigen eine Balance zwischen Handwerk, Kunst und Natürlichkeit. Treß belässt ihrem Material bewusst seine natürliche Konsistenz und Ausstrahlung – rau, unbehandelt und somit für den Betrachter erfassbar als das, was es ist. Mit ihrer Leichtigkeit und Unaufdringlichkeit stehen ihre charakteristischen Skulpturen für die Unvollkommenheit, die Vergänglichkeit allen Seins und Handelns – ein betrachterisches Wechselspiel mit sich selbst.

### **Margit Buß - Malerei**

„Ich will malen – Warum? Unsere Welt, unsere Kultur, wir Menschen brauchen die Malerei, um zu überleben, sie war und ist immer da, sie ist allgegenwärtig, sie ist das Wichtigste“, reflektiert Margit Buß ihr Wirken. Die Ergebnisse dieser Leidenschaft zeigen sich in ihren Bildern, die als abstrakt, informell und experimentell gelten. Werke und Arbeitsweise der Künstlerin sind neben regelmäßigen Ausstellungen und Kunstmesse auch in Ihrem Atelier in Eckernförde zu besichtigen.

### **Eva Fuß - Malerei, Fotografie**

Transparenz und Mehrschichtigkeit spiegeln sich in den Werken von Eva Fuß: „Ich folge hier einem inneren Impuls. Leben, menschliche Kommunikation, Abläufe in der Natur sind stets vielseitig interpretierbar. Es kommt auf die jeweilige Perspektive der Betrachtung, der Reflektion, des Handelns an, wie visuelle Phänomene wahrgenommen werden. Es können sich völlig unterschiedliche Realitäten überlagern. Dies versuche ich sichtbar zu machen“.

Auffällig ist die Vielzahl der Techniken, die bei den Bildern zum Einsatz kommen. Die Bandbreite reicht von Aquarellen, Ölbildern bis hin zu Collagen.

### **Fabian Vogler - Bildhauer – Skulpturen und Reliefs in Ton, Gips und Bronze**

Die Figuren Fabian Voglers sind als Archetypen zu interpretieren. Einerseits spielt er bewusst mit einem uns vertrauten Formenkanon, verleiht seinen Arbeiten Titel, die sie in einen historischen Zusammenhang setzen, andererseits geht es ihm um das Darstellen einer „Idee“, einer objektiven metaphysischen Realität. In vielen Skulpturen dienen Luftballons als Grundstoff, die er verformt, mit Lagen von Gips und Gaze ummantelt und später zu abstrakten Figuren gießen lässt.



### **Karl-Heinz Boyke - Bildhauer**

„Die mit Acrylfarben auf unterschiedlichen Malgründen und mit verschiedenen Instrumenten gemalten Bilder finden ihren Ursprung in der Informellen Malerei oder dem Tachismus. Doch anders als bei diesen, stehen hier die formalen Bezüge im Vordergrund. In der Wechselwirkung zu den Bildern entstehen die Skulpturen und Plastiken. Erste Formenelemente werden zunehmend formalen Gesetzmäßigkeiten ausgesetzt und der Zufall wird dem Ganzen untergeordnet. Die Werke werden quasi non Informell“, beschreibt Karl Heinz Boyke sein Schaffen.

### **Dr. Jo Kley - Bildhauer**

Die Werke des renommierten Bildhauers Jo Kley lassen sich zu einem großen Teil im öffentlichen Raum entdecken (bisher 90 mittel- und großformatige Arbeiten). Viele sind dabei auf internationalem Boden zu finden, aber auch in Kiels Umgebung. In Bordesholm lässt sich die Skulptur *Knoten* von Jo Kley finden. Im Rahmen der Ausstellung werden auch kleinformatigere Skulpturen zu entdecken sein.

### **Monika-Maria Dotzer - Malerei, Bildhauerei, Objekte**

„Meinen Arbeiten möchte ich mit Phantasie, Spontanität und Eigensinn zeitgemäßen Ausdruck geben. Dabei ist für mich das Intuitive wichtiger als Wirklich- oder Unwirklichkeit.“, erklärt Monika-Maria Dotzer. Ihre Werke haben eine weite Bandbreite, sie reichen von bunten, blumigen bis hin zu düsteren Bildern, die die Kriegserlebnisse der 1940 in Pommern geborenen Künstlerin verdeutlichen. Die Bilder zeigen, dass die Künstlerin sowohl düstere Erinnerungen an ihre Jugend hat, aber auch 70 Jahre Frieden feiert, was sich in vielen heiteren Werken widerspiegelt.

### **Cora Korte – Malerei,**

Die Werke von Cora Korte zeichnen sich u.a. durch variable Untergründe aus. Neben Leinwänden gehört bevorzugt Glas zu den Bildträgern. In ihren Lichtbildern und -objekten, ihrer Malerei auf Leinwand und hinter Glas spielt Cora Korte mit Farben, Formen und vor allem mit Licht. Je nachdem, ob dieses von außen auf das Objekt fällt oder es von innen heraus beleuchtet, treten andere Gedanken, Formen und bildhafte Konstellationen in den Vordergrund. „Durch das Zusammenwirken von Farben und Licht erziele ich verschiedene Bildzustände, die unabhängig voneinander vollständig sind“, erklärt die Kieler Künstlerin. Quelle: [www.stupa.fh-kiel.de](http://www.stupa.fh-kiel.de)

### **Larissa Strunowa - Malerei**

Die Bilder von Larissa Strunowa beanspruchen Raum. Nicht nur wegen ihrer großformatigen Leinwände, vor allem der expressiven Farben wegen und der den Bildern immanenten Spannung zwischen Kontemplation und ekstatischer Bewegung ihrer Figuren. Muße zur Betrachtung verlangen sie auch dem Betrachter ab. Erst auf den zweiten oder dritten Blick treten aus den in-, über- und nebeneinander gelagerten Farbfeldern Gesichter und Figurenfragmente hervor, die dem ersten flüchtigen Überfliegen der Bilder verborgen geblieben waren (Dr. Stefan Scholz).